



Christian Jöhnl
Gettorf - traumhaftes Grundstück
 Bungalow, ca. 100 m² Wohnfl., 3 Zl., Kaminzug, teilw. Fußbodenhgz., Solar, Ausbaureserve, 848 m² Grdst., Eigenl. möglich ab € 270.000,-
 Tel. 0 43 46/41 45 15 + 30
 www.chr-joehnk.de - info@chr-joehnk.de
FREUDE AM BAUEN

Feuer und keine Sirene?

Sorge wegen mangelnder Alarmierung in Gebäudetrakt des Gymnasiums Altenholz

Altenholz. Von einem Feueralarm am Gymnasium Altenholz sind vergangene Woche etwa 200 Oberstufenschüler außen vor gelassen worden – in ihrem Gebäudetrakt gibt es keine Sirene. Nach einer Anfrage der Kieler Nachrichten macht Bürgermeister Carlo Ehrich jetzt Druck.

Von Christian Hiersemenzel

Der Leser Klaus Hoffmann hatte die Redaktion auf den Missstand aufmerksam gemacht: Am Donnerstag war gegen 12.30 Uhr die Feuerwehr angerückt, und in der Oberstufe, die seit vergangene Schuljahr im alten Gebäude der Stifter Grundschule untergebracht ist, wurde man „erst aufmerksam, als alles fast vorbei war“, wie der Leser schreibt. „Was hätte passieren können, wenn es tatsächlich gebrannt hätte?“ Der Gemeinde sei das Dilemma seit langem bekannt. „Doch es passiert nichts. Vielleicht wacht das Rathaus endlich auf.“

Nach Angaben von Peter Weners, Direktor am Gymnasium, war in einem Chemieraum ein Bunsenbrenner unsachgemäß bedient worden und nicht ausreichend unter die Abzugshaube gehalten worden. In Folge schlug der Rauchmelder an. „Der Kollege hat mich umgehend informiert, so dass ich davon absehen konnte, über einen Boten auch die Oberstufe zu alarmieren.“



Peter Weners, Direktor am Gymnasium Altenholz, weist darauf hin, dass die Oberstufe im Brandfall nicht alarmiert werden kann. Foto Hiersemenzel

Das Gymnasium verfügt über eine direkte Verbindung zur Leitstelle, so dass die Feuerwehr automatisch verständigt wurde. Sie ist es auch, die das Gebäude wieder für den Unterricht freigibt.

„Alles ist glimpflich ausgegangen.“ „Die Sorge ist allerdings berechtigt“, sagt der Schulleiter. „Und im Ernstfall würde ich auch den Boten in Gefahr bringen.“ Neben einer Alarmsirene halte er die Installation einer Sprechanlage für wichtig, wie es sie auch an allen anderen Schulen gebe. Peter

Weners spricht den Ernstfall eines Amoklaufs an und bezieht sich dabei auf eine Schulung der Polizeidirektion Neumünster. Mit den Lehrern ist demnach ein Codewort verabredet, das in der Krise aus Lautsprechern in allen Klassenräumen erklingt – allerdings wäre das bislang nur in den 33 Klassenräumen des alten Gebäudes möglich, nicht in den acht übrigen der alten Grundschule. „Es muss umgehend etwas geschehen.“

Das sieht Bürgermeister Ehrich genauso. „Wenn es um die Sicherheit der Schü-

ler geht, dürfen Kosten keine Rolle spielen.“ Dem Rathaus liege bereits eine Offerte in Höhe von etwa 16 000 Euro vor. Eine weitere Firma habe angeboten, ein weiterreichendes Konzept zu erstellen. „Wir werden kurzfristig prüfen, ob das nötig ist, und dann kurzfristig handeln“, sagte Carlo Ehrich. Das nötige Geld stehe im aktuellen Haushalt zur Verfügung.

Die benachbarte Regionalschule verfügt nach Angaben ihres Rektors Thomas Haß durchgehend über eine funktionierende Alarmanlage.

Vollsperrung ab sofort aufgehoben

Strande. Autofahrer im Bereich Strande können aufatmen. Wie das Amt Dänischenhagen gestern Nachmittag mitteilte, ist die Vollsperrung für die Straße Am Wald in Höhe der Freidorfer Au ab sofort aufgehoben. „Die Reparaturarbeiten sind abgeschlossen, und die Straße ist wieder befahrbar“, hieß es.

Heute Gemütliche Mittwochsrunde

Osdorf. Die Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft veranstaltet am heutigen Nachmittag im Gemeindezentrum in Osdorf (Am Weberberg 5) ihre Gemütliche Mittwochsrunde. Ab 15 Uhr spricht Walter Rix aus Lindhöft über das Thema Landvolkbewegung in Schleswig. Alle Gäste sind willkommen.

Hiesige Schule: Doch nicht so streng wie gedacht

Schüler aus Paris, Kiew und Stockholm in Eckernförde

Eckernförde. „Europa muss auch fühlbar sein“, so Jürgen Engelhard, Lehrer für Französisch und Russisch am Jungmann-Gymnasium Eckernförde. Zu Gast sind Schüler und Lehrer aus Frankreich, Schweden und der Ukraine im Rahmen des Europäischen Forums.

Eine Woche lang tauschen sich die Schüler aus Paris, Stockholm und Kiew mit den Eckernfördern aus und möchten wissen, was die jeweils Anderen denken. „Die Welt in meinem Kopf“ haben sie ihr Projekt genannt, und am Dienstag hängen die Ergebnisse bereits in den Fluren des Schulzentrums. Innerhalb einer Kopf-Silhouette aus Pappe soll jeder Schüler darstellen, wie sich seine ganz eigene Gedankenwelt aufteilt.

Hier zeigt sich, dass die Gedankenwelt der verschiedenen Nationen ähnlich ist. Schule bedeutet zumeist Stress pur. Vor allem für die Franzosen: Sie sind kaum vor 19 Uhr zuhause, haben nur wenige und kurze Pausen. Und am Wochenende muss vor- und nachgearbeitet werden. Da sind die Eckernförder Schüler doch etwas geschockt, meinten sie doch bisher auch Grund zum Klagen gehabt zu haben, insbesondere die G-8 Schüler.

So träumen die französischen Gäste denn auch vor allem von

entspannenden Freizeitaktivitäten und – vom Schlafen, während die aus der Ukraine Reisen und Sport notiert haben.

Die Verständigung läuft problemlos. Geht es in der einen Sprache nicht, wird zur nächsten gewechselt. Es entwickeln sich schnell Diskussionskreise mit dem Thema: Welche Schule ist die strengere? Einhellige Meinung: die Schule in Frankreich. Platz



Schüler aus vier Nationen machten sich Gedanken zum Thema Stress. Foto Pörksen

zwei: Ukraine, doch streng bedeutet nicht unbedingt Disziplin. Jenny aus Eckernförde hatte die Schule in Kiew bereits einmal besucht und war überrascht von dem dort herrschenden Chaos im Unterricht. Schweden geht als tolerantester Partner hervor.

Bis Freitag gibt es noch Gelegenheit, einander besser kennenzulernen. Eine Fahrt nach Sylt steht ebenso auf dem Stundenplan wie Sport und Tanz – ganz im Sinne von Stressabbau. kp

AM TELEFON

Eckernförder Nachrichten

Heute von 14 bis 15 Uhr
 Friederike Hiller
 04351-719364
 en.red@kieler-nachrichten.de



Anzeige

NORTEX - Ihr Hosenspezialist!

Ob Jeans, Baumwoll- oder Tuchhose: Sie finden bei uns 35000 Hosen für Damen und Herren in allen Größen und Passformen.

Für Herren:

- 25000 Hosen
- 15 namhafte Marken wie z.B.: Gardeur, Pierre Cardin, Hiltl, Boss, Eurex, m.e.n.s. und Weitere
- Komforthosen (Dehnbund- und Unterbundhosen)
- Normale Größen 44 - 72, unteretzte Größen 22 - 38 / 23,5 - 37,5, Bauchgrößen 51 - 85, schlanke Größen 90 - 130
- Jeans bis 40er Länge

Für Damen:

- 10000 Hosen
- 11 namhafte Marken wie z.B.: Gardeur, Raphaela, Michèle, Toni
- Normalgrößen 36 - 54
- Kurzgrößen 18 - 27
- Extralange Größen 72 - 100
- 5000 Jeans führender Markenhersteller im Sortiment, z.Bsp.: „Not for your Daughter“, Vanilia, Rosner, Raphaela, Brax, MAC



Foto: Brax

Wenn es um Hosen geht...

gibt es einen guten Grund zu uns zu kommen: Unsere Auswahl - eine der Größten in Schleswig-Holstein.

Optimale Passformen, Längen und Größen - Wir haben die perfekt sitzende Hose für SIE und IHN.

Nortex - Ihr Hosenspezialist in Schleswig-Holstein

Internationale Markenmode für die ganze Familie - auf 10.000 qm.

Freitag, 16.09.11
EUREX
 Information & Beratung
 in der Herrenabteilung durch einen Spezialisten aus dem Hause Eurex
 Am 16. und 17.09. erhalten Sie beim Kauf von 2 Eurex-Hosen ein Gratisgeschenk.

BRAX FEEL GOOD	GARDEUR	RAPHAELA BY BRAX	EUREX BY BRAX	Ullichèle THAT'S FASHION	Hiltl
BOSS	JOKEE	m.e.n.s.	pierre cardin	TONI M.F.F.F.	MAC

24539 Neumünster
 Grüner Weg - neben Mercedes
 Telefon 04321 / 87 00-0
 600 kostenlose Parkplätze

BAB-Abfahrt Neumünster Süd
 Ausfahrt Altonaer Str. / Zentrum
 Richtung Neumünster • 4. Ampel links
 www.nortex.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 19.30 • Sa 8.30 - 18.00 Uhr

NORTEX
 ... zieht den Norden an!